© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at den Vorderflügeln im letzten Drittel des Flügels (an Ast 2) stark wurzelwärts gekrümmt, wie ich es noch bei keiner dilucidaria sah. Die Saumlinie ist schwarz punktirt und an den Punkten schliessen sich kleine längliche dunkelgraue Makeln an. Die Wellenlinie ist sehr deutlich geschwungen und etwas dunkeigrau beschattet. Die Mittelringe der Vorderflügel stehen gerade zwischen beiden Querstreifen (bei dem anderen meiner Stücke sind sie dem hinteren Streif merklich näher). Die Stirn ist dunkelgrau. Unten sind die Flügel gelblichweissgrau mit schwachem, dunklem Bogenstreif und rundlichen grauen Mittelmakeln, die auf den Vorderflügeln weit grösser sind als auf den Hinterflügeln. Die Vorderflügel spärlich grau bestänbt, besonders am Vorderrande, nie bleigrau wie bei typischen dilucidaria aus der Schweiz.

Die Fühler und Beine sind, soweit sie vorhanden. gleich denen der typischen Stücke.

Ich glaube, dass diese beiden Gnophos-Arten entschieden von den westeuropäischen serotinaria und dilucidaria specifisch getrennt sind, wage aber wegen Mangel an Material nicht, ihnen neue Namen beizulegen.

Ueber die Entwicklung von Smer. hybr. hybridus Westw. w 1 1 - c4 , g 14

Von Carl Frings.

Im Jahre 1899 hatte ich Gelegenheit, den interessanten Uebergang der Smer. hybr. hybridus-Raupen vom populi- in den ocellata - Typus durch Zucht aus dem Ei zu verfolgen und da ich in der mir zur Verfügung stehenden Litteratur nirgends Näheres darüber finde, so möchte ich eine kurze Beschreibung des Vorganges hier folgen lassen. -In der Jugend besassen meine Raupen die charakteristische, nach vorn stark verjüngte Form, sowie Zeichnung und Färbung gleichaltriger Sm. populi, so dass ich sie draussen unbedenklich für diese Art angesprochen haben würde. Doch schon nach der dritten Häutung neigte ein grosser Teil der Tiere zu ocellata; die Grundfarbe nahm ein bläulichweisses. statt des bisherigen gelbgrünen Colorites an, Trotzdem hatte sich die Gestalt der populi-Raupe noch bei fast allen Tieren erhalten. Erst nach der vierten Häutung nahmen meine Stücke die Form, Farbe und Zeichnung des ocellata-Typus an und zwar meist so vollständig, dass sie sich kaum von echten ocellata-Raupen unterscheiden liessen. Nur wenige Stücke hatten das kurze, spitze Horn der populi-Raupen

war, niemals gelb oder rötlich wie bei populi. Alle Raupen besassen jedoch die wagerechte Verlängerung des ersten Schrägstreifens am Halse, ein Charakteristicum, das nur der populi-Raupe zukommt. Die Hybriden-Puppen hatten teils die tiefschwarze Farbe von populi, teils einen helleren, an ocellata erinnernden Farbenton. Niemals fand ich die Puppen so glatt wie ocellata, doch auch nicht so rauh wie Die Flügelscheiden erinnern durch ihre schmale und geschweifte Form ungemein an ocellata. Leider ist es mir bis heute nicht gelungen, aus den Eiern der reciproken Kreuzung (populi - - ocellata P) auch nur eine Raupe zu erhalten, so dass ich über die Entwicklung dieses Hybriden nichts berichten kann.

PRODROMUS

einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von Ferd, Himsl, Linz.)

(Fortsetzung.)

Sasia

empiformis Esp. Nach Speyer ,um Steyer und Gramastetten auf Euphorbia cyparissias", oft hänfig.

tipuliformis Cl. 6. R. bis 4. Ribes rnbrum, Linz, Stockhofstrasse (Herr Huemer).

asiliformis Rott, Nach Speyer bei Linz und Steyer. Nicht selten.

myopaeformis Bkh. 6 R. 2mal überwint. 4. Pirus. Linz. Stockhofstrasse (Herr Huemer.)

culiciformis L. Nach Spever "Linz u. Stever" selten. ichneumoniformis F. Nach Spever "Linz."

III. Thyrididae.

Thyris

fenestrella Scop. 7. R. 8. Clematis vitalba, Schiltenberg, Pfenningberg, Riesenhof.

IV. Zygaenidae.

pruni Schiff. Nach Speyer "Oberösterreich, in mehreren Gegenden." Nicht gemein.

statices L. 6,7, R. 5. Rumex acetosa, Pöstlingberg, globulariae Hb. Nach Spever "Linz, auf Waldwiesen.

Zvgaena

pilosellae Esp. 6,7. R. 5. Thymus serpillum, Trifolium. Gemein.

scabiosae Scheren. Nach Speyer "Oberösterreich (um Linz, Stever, Wels u. s. w. nicht selten.) achilleae Esp. 6,7, R, 5, Coronilla varia, Astragalus. Pöstlingberg.

evnarae Esp., Am 23. Juni 1896 am Pöstlingberg ein Falter gefangen.

meliloti Esp. Nach Speyer Linz und Stever " trifolii Esp. 6,7. R. 5,6, Trifolium, Gemein,

a. confinens Stgr. erhielt ich am 12. Juli 1899 aus einer am Pöstlingberg gefundenen Puppe. lonicerae Esp. 7.8, R. 5.6, Vicia, Trifolium, Pfenningberg.

angelicae O. Um "Stever und Wels selten" (nach Spever).

filipendulae L. 6-8, R 6, Trifolium, Hieracium, Plantago. Gemein.

ephialtes L. Nach Speyer um Linz.

a, coronillae Esp. Nach Speyer um Linz.

- a. aeracus Esp. Nach Speyer "um Steyer, Linz, Aschbach u. s. w. nicht selten "
- v. peucedani Esp. 6,7. R. 5. Trifolium, Schil-
- v. athamanthae Esp. Nach Speyer "um Steyer-Linz, Aschbach u. s. w." nicht selten.
- carniolica Scop. 7,8. R. 6. Onobrychis. Pfenningberg.
- a. hedysari Hb. Nicht selten unter der Stammform.

Syntomidae.

Syntomis

phegea L.

Spever sagt: in Oberösterreich auch var. cloelia Borkh, (? Brita. Cloelia Esp. | tinger führt phegea gar nicht als oberösterreichisch an.

Naclia

ancilla L. Nach Speyer , Stever in Gärten und Waldwiesen.

(Fortsetzung folgt.)

Meine Excursion von 1900.

Von Paul Born.

(Fortsetzung.)

Wir machten noch einen Bogen nach links, umwanderten einen ziemlich grossen da oben eingebetteten See, und stiegen dann steil abwärts von der andern Seite auf die Alp Mustione zurück, nachdem wir nicht ohne bedeutende Schwierigkeiten den schon hieroben recht breiten Fluss passirt hatten. Unser Tagwerk war vollendet und so trabten wir in raschesten Tempo abwärts, gleich von Anfang an mehr links baltend. Mehrere armselige Bergdörfchen wurden passirt, um welche herum

überall die Folgen des gestrigen Unwetters bemerkbar waren in Form von Trümmerhaufen in Feld und Wiesen und von tief ausgefressenen Wegen, auf denen die Bevölkerung und Staatsangestellte fleissig arbeiteten zur Wiederherstellung der Verbindungen und um 71/2 Uhr waren wir wieder in Bussoleno bei einem ausgezeichneten Glase Bier. Es war ein sehr anstrengender Marsch gewesen von ca. 151/2 Stunden harter Arbeit. An Caraben fielen heute für mich ab: 1 convexus, 1 catenulatus, 2 v. obliquus, 5 v. grajus, 16 v. fenestrellanns.

Der convexus ist sehr klein, fein sculptirt, die Intervalle vern nicht unterbrochen (ab. simplicipennis Dej.), Grübchen kanm sichtbar, einseitig schwarz. Der catenulatus und die beiden obliquus gehören den in diesen Gegenden der Piemonteser Alpen gewöhnlichen Formen an und bieten zu keinen Bemerkungen Anlass, ebensowenig die grajns und fenestrellanus, welche sich von den Suiten vom Col di finestra nicht unterscheiden. Beide Arten sind in den Farben ziemlich variirend.

An andern Colcopteren fing ich heute für das K. K. naturhistor, Hofmuseum in Wien:

Nebria castanea Bon, 1, Bembidium glaciale Heer. 1, Platynus complanatus Dej. 3, Laemosthenus ianthinus v. coernleus Dei, 1, Calathus erratus Sahlbg, 8, Poecilus coerulescens L. 3, gressorius Dei. 22, Pterostichus truncatus Dei. 8, rutilans Dej. 4, Yvani Dej. 4, Escheri Chand. 7, externepunctatus Dej. 12, Abax continuus Ganglb. 1, Harpalus quadripunctatus Dej. 1, Amara ovata F. 1, erratica Duft. 1, Staphylinus fossor Scop. 1, Ocypus alpestris Er. 2. Philonthus nimbicola Fauv. 1. decorus Gravh. 2, Geotropes silvaticus Panz. 2, Diacanthus melancholicus F. 1, aeneus L. 1, Otiorrhynchus griseopunctatus Boh. 2, Chrysomela cerealis v. mixta Küst. 5.

Von Dr. Steck gesammelte Myriopoden; Julus Odieri Br., Julus sp. ? 1 9.

Als wir am andern Morgen nach 31/2 Uhr aufbrachen, stunden noch die Sterne am Himmel und es war ziemlich kühl. Wir marschirten stramm das Städtchen abwärts, überschritten die Bahnlinje und wandten uns nordwärts dem Gebirge zu. In kurzer Zeit hatten wir das stattliche und schön gelegene Dorf Gianoc erreicht, von wo der eigentliche Aufstieg begann in Zickzack den Berg hinan, oft sehr steil, dann wieder etwas sanfter empor. Immer tiefer und tiefer sank die Stadt Bussoleno unter uns und immer ausgedehnter wurde die Aussicht auf das

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1900 Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Himsl Ferdinand

Artikel/Article: PRODROMUS einer Macrolepidopteren- Fauna des Traun-

und Mühlkreises in Oberösterreich. 164-165